

# Modul 5

## Wie wir lernen

**Schwerpunkte:** Konzentration, Teamwork

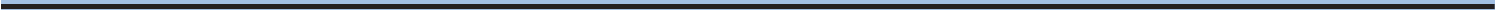
**Sozialformen und Aktivitäten:**

Plenumsdiskussion, Gruppenarbeit, erlebnispädagogische Übung



IRC / TIMO STAMMBERGER





# 5.1. Ankommen

---

## Ritualisierter Einstieg in den Tag



Genauere Infos und eine Auswahl an Übungen finden Sie in  
*Teil 1 – Wiederkehrende Elemente*

- **Tagesablauf** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 1.1.):  
Erstellen Sie einen Tagesablauf für den jeweiligen Tag.
- **Tagesziele:**
  - Die Schüler\*innen sind in der Lage, ein positives Gruppengefühl zu entwickeln.
  - Die Schüler\*innen sind in der Lage, die Vorteile von Team- und Gruppenarbeit in Schule und Berufskontext zu erklären.
  - Die Schüler\*innen machen Erfahrungen im kooperativen Lernen.
- **Stimmungsabfrage** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 1.2.)
- **Achtsamkeitsübung** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 2.)
- **Vermittlung des DaZ-Vokabulars** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 3.)



## 5.2. Konzentration

<b>Name der Übung</b>	<b>Zuhören und Nachmalen</b>
<b>Ziel</b>	Die Schüler*innen sind in der Lage, sich über einen längeren Zeitraum auf eine Übung zu konzentrieren.
<b>Dauer in Minuten</b>	15
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– DIN-A4-Blätter (für alle Schüler*innen)</li> <li>– Stifte</li> <li>– Liste mit Anweisungen</li> </ul>
<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Geben Sie jeder Person ein Blatt Papier und einen Stift. Sagen Sie den Schüler*innen, dass sie einige Anweisungen hören werden, welche sie auf das Blatt Papier malen sollen. Erklären Sie ihnen, dass die Anweisungen immer schneller aufeinander folgen und schwieriger werden können.</li> <li>■ Beispielanweisungen (einfach):             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zeichne einen Kreis auf das Papier.</li> <li>– Zeichne zwei Kreuze in dem Kreis.</li> <li>– Zeichne einen Baum in der Mitte des Blatts.</li> <li>– Zeichne an dem Baum in der Mitte des Blatts einen Vogel.</li> <li>– Zeichne eine Blume.</li> <li>– Kreise die Blume ein.</li> <li>– Zeichne die Umriss deiner Hand auf das Papier.</li> </ul> </li> <li>■ Beispielanweisungen (schwierig):             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schreibe deinen Namen in die obere rechte Ecke des Blatts.</li> <li>– Addiere drei plus neun und schreibe die Antwort direkt unter deinen Namen.</li> <li>– Teile einen Kreis in zwei Hälften und male eine Hälfte bunt aus.</li> <li>– Zeichne den Umriss deiner Handfläche auf das Blatt.</li> <li>– Zeichne eine Blume auf den kleinsten Finger.</li> </ul> </li> <li>■ Sie können den Schwierigkeitsgrad des Spiels erhöhen oder reduzieren, indem Sie die Anweisungen schneller oder langsamer vorlesen oder die Anzahl der Anweisungen anpassen. Nachdem Sie alle Anweisungen vorgelesen haben, hängen Sie die Blätter der Schüler*innen nebeneinander auf und vergleichen diese gemeinsam. Wenn die Schüler*innen feststellen, dass sie eine Anweisung verpasst oder falsch ausgeführt haben, können Sie diese jetzt korrigieren.</li> <li>■ Diskutieren Sie mit den Schüler*innen, was diese Übung mit der Schule und mit dem Beruf zu tun hat.</li> <li>■ Sammeln Sie mit den Schüler*innen Dinge und Situationen, die sie ablenken. Überlegen Sie gemeinsam, wie man sich dabei helfen kann, sich besser zu konzentrieren.</li> <li>■ <b>Hinweis:</b> Diese Übung fördert die Konzentration und kann vor einer Übung durchgeführt werden, die viel Konzentration erfordert.</li> </ul>



<b>Name der Übung</b>	<b>Gemeinsam bis 10 zählen</b>
<b>Ziel</b>	Die Schüler*innen sind in der Lage, sich aufeinander zu konzentrieren und gemeinsam ein schwieriges Ziel zu erreichen.
<b>Dauer in Minuten</b>	15
<b>Material</b>	Nicht erforderlich
<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erklären Sie den Schüler*innen dass sie sich auch in dieser Aufgabe gut konzentrieren müssen und aufeinander achten sollen. Teilen Sie die Klasse in Gruppen von etwa zehn Schüler*innen ein.</li> <li>■ In ihren Teams stehen oder sitzen die Schüler*innen am besten in einem Kreis, sodass jede*jeder alle Teammitglieder gleichzeitig sehen kann. Die Aufgabe ist nun, dass die Schüler*innen die Zahlenreihe von eins bis zehn gemeinsam vervollständigen. Dabei gibt es zwei Regeln: Es darf immer nur eine Schülerin*ein Schüler sprechen und die Zählfolge darf nicht im Kreis reihum gehen. Eine Schülerin*Ein Schüler beginnt mit „eins“ und eine andere beliebige Person zählt dann weiter, bis die Gruppe bei „zehn“ angekommen ist. Die Schüler*innen müssen also auf nonverbale Signale, wie zum Beispiel die Körperhaltung achten, um zu vermeiden, dass sie gleichzeitig mit einer anderen Person sprechen. Denn jedes Mal, wenn zwei Personen gleichzeitig sprechen, muss die Gruppe wieder mit „eins“ beginnen.</li> <li>■ Teilen Sie die Botschaft des Spiels mit: „In diesem Spiel musstet ihr sorgfältig auf die anderen in der Gruppe achten, um die Aufgabe gemeinsam erfüllen zu können. Ihr habt außerdem gelernt, ein Ziel weiter zu verfolgen, auch wenn ihr einen Fehler gemacht habt. Ihr habt geübt, euch auf die Aufgabe zu konzentrieren und diese durch Zusammenarbeit zu lösen. Gruppenarbeit und Teamarbeit sind auch im Beruf sehr wichtig. Darum wird sie auch in der Schule oft genutzt.“</li> <li>■ <b>Hinweise:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Schüler*innen dürfen nicht miteinander sprechen, um eine Strategie festzulegen – sie dürfen lediglich Blickkontakt verwenden.</li> <li>– Sollte eine Gruppe sehr schnell sein, kann der Schwierigkeitsgrad gesteigert werden: Die Schüler*innen dürfen sich dann nicht mehr anschauen. Ebenso kann die Zahlenreihe erhöht werden.</li> <li>– Das Spiel ist komplizierter als es scheint, da oftmals zwei Personen in einer Gruppe dieselbe Zahl gleichzeitig sagen werden.</li> </ul> </li> </ul>




## Alternative:

<b>Name der Übung</b>	<b>Hatschi</b>
<b>Ziel</b>	Die Schüler*innen sind in der Lage, sich aufeinander zu konzentrieren und gemeinsam ein schwieriges Ziel zu erreichen.
<b>Dauer in Minuten</b>	10
<b>Material</b>	Ball
<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Schüler*innen stellen sich in einem Kreis auf. Erklären Sie nun die Aufgabe: Es gibt einen Ball, der symbolisiert, welche Person an der Reihe ist und anschließend an eine andere Person weiter geworfen wird. Die Person, die also den Ball fängt, ist an der Reihe.</li> <li>■ Dabei wird nach dem folgenden Prinzip gezählt: Eine Zahl ist Tabu – diese Zahl darf nicht gesagt werden. Zum Beispiel die Zahl sieben. Also jede Zahl, die eine sieben enthält, wie 17 oder 37, muss durch „Hatschi“ ersetzt werden.</li> <li>■ <b>Beispiel:</b> eins – zwei – drei – vier – fünf – sechs – HATSCHI – acht – neun – zehn</li> <li>■ Sobald eine verbotene Zahl genannt wird oder ein Fehler unterläuft, startet die Zählreihe wieder bei „eins“.</li> <li>■ Entscheiden Sie gemeinsam, ob die Person, die einen Fehler gemacht hat, ausscheidet oder nicht.</li> <li>■ <b>Hinweis:</b> Erhöhen Sie den Schwierigkeitsgrad, indem Sie die Regel hinzufügen, dass jede Zahl, die durch die „verbotene Zahl“ teilbar ist, ebenfalls durch „Hatschi“ ersetzt werden muss. In dem Beispiel mit der Zahl sieben müssten nun also auch die Zahlen 14, 21, ... durch „Hatschi“ ersetzt werden. Besonders einfach ist die Zahl fünf. Als besonders schwierig hingegen sind Zahlen, durch die viele andere Zahlen teilbar sind, wie beispielsweise zwei oder drei.</li> </ul>



## 5.3. Teamwork

<b>Name der Übung</b>	<b>Expert*innenrunde</b> (auch bekannt als Gruppenpuzzle)
<b>Ziel</b>	Die Schüler*innen sind in der Lage, Informationen auszutauschen, um so fehlende Informationen zu ergänzen.
<b>Dauer in Minuten</b>	45
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Arbeitsblatt „Texte für die Expert*innentische“ (S. 97)</li><li>– Arbeitsblatt „Expert*innenrunde“ (S. 98)</li></ul>
<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Bereiten Sie vier Gruppentische vor, indem Sie auf jeden Tisch einen der Texte von dem Arbeitsblatt „Texte für die Expert*innentische“ legen.</li><li>■ Teilen Sie die Schüler*innen nun in vier Gruppen auf und benennen Sie jede Gruppe nach einer Farbe oder Zahl. Dies sind die Stammgruppen.</li><li>■ Die Stammgruppen finden sich jeweils an einem Gruppentisch zusammen. Sobald alle Schüler*innen ihren Tisch mit der entsprechenden Stammgruppe gefunden haben, geben Sie jeder Person das Arbeitsblatt „Expert*innenrunde“.</li><li>■ Die erste Aufgabe für jede Stammgruppe ist es, anhand des Textes auf ihrem Tisch die entsprechenden Lücken auf ihrem Arbeitsblatt zu ergänzen. Dabei diktiert eine Person aus der Stammgruppe den Text und die anderen Personen ergänzen ihre Texte.</li><li>■ Die Stammgruppe wird also zu der Expert*innengruppe für diesen Textabschnitt. Anschließend bestimmt die Stammgruppe eine Person, die als Expertin*Experte an dem Tisch bleibt. Alle anderen verteilen sich als Expert*innen gleichmäßig auf alle anderen Tische, damit am Ende für jeden Textabschnitt eine Expertin*ein Experte an jedem Tisch ist. So stellt jeder Tisch eine Runde aus verschiedenen Expert*innen dar.</li><li>■ Nun lesen die Expert*innen nacheinander ihren ausgefüllten Textabschnitt vor, sodass alle anderen in der Gruppe ihr Arbeitsblatt vervollständigen können. Erklären Sie den Schüler*innen, dass dies mit einem Diktat vergleichbar ist.</li><li>■ Nachdem alle ihr Arbeitsblatt komplett ausgefüllt haben, finden sich die Stammgruppen wieder an ihrem Gruppentisch zusammen und vergleichen ihre Lückentexte.</li><li>■ <b>Hinweis:</b> Ein Erklärvideo für das Gruppenpuzzle finden Sie hier:</li></ul> <div data-bbox="586 1549 760 1724"></div>



## Alternative:

<b>Name der Übung</b>	<b>Expert*innenrunde – einfache Version</b>
<b>Ziel</b>	Die Schüler*innen sind in der Lage, gemeinsam Informationen auszutauschen, um so fehlende Informationen zu ergänzen.
<b>Dauer in Minuten</b>	20
<b>Material</b>	Zettel mit neuen Vokabeln (zwei pro Gruppe)
<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Falls die Klasse noch wenig Erfahrung mit sozialen Arbeitsformen hat und kaum Deutsch spricht, können Sie auch diese Gruppe durchführen.</li><li>■ Teilen Sie die Schüler*innen in Gruppen mit vier Personen auf. Jede Gruppe bekommt zwei neue Vokabeln, die am Ende alle kennen sollen. Bei <a href="http://www.forvo.com">www.forvo.com</a> können sie abspielen, wie das Wort richtig ausgesprochen wird und überlegen, wie die Bedeutung des Wortes vermittelt werden kann (zum Beispiel per Bild oder Pantomime).</li><li>■ Anschließend verteilen sich wieder alle Expert*innen auf die Gruppentische und jede Schülerin*jeder Schüler bringt ihre*seine Wörter den anderen Schüler*innen in der neuen Gruppe bei. Anschließend gehen alle wieder zurück in ihre Gruppe und testen, ob alle die gleichen Vokabeln gelernt haben.</li><li>■ <b>Hinweise:</b><ul style="list-style-type: none"><li>– Besonders geeignet ist die Übung zur Erarbeitung eines neuen Wortfeldes oder als Einstieg in ein neues Thema. So können die Schüler*innen beispielsweise zum Wortfeld „Gesundheit und Körper“ die Namen verschiedener Körperteile gemeinsam lernen.</li><li>– Besprechen Sie mit den Schüler*innen, wie ihnen die Methode Gruppenpuzzle gefallen hat. Erläutern Sie, dass man in vielen unterschiedlichen Zusammenhängen gemeinsam lernen kann.</li></ul></li></ul>





<b>Name der Übung</b>	<b>Zauberstab</b>
<b>Ziel</b>	Die Schüler*innen sind in der Lage, eine Herausforderung durch Kooperation und Teamarbeit zu bestehen.
<b>Dauer in Minuten</b>	25 (Durchführung: 10 Minuten, Reflexion: 15-20 Minuten)
<b>Material</b>	leichter langer Stab (zum Beispiel ein Bambusrohr, eine Leiste etc.)
<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Teilen Sie die Schüler*innen in Gruppen von fünf bis zwölf Personen auf. Größer sollten die Gruppen nicht sein, da sonst die Übung sehr schwierig wird.</li> <li>■ Nun stellen sich immer zwei Schüler*innen in einem Abstand von etwa zwei Metern voneinander auf.</li> <li>■ Erklären Sie nun die vermeintlich einfache Aufgabe: Der Stab ist gemeinsam zu balancieren und zu Boden zu bringen. Bedingung ist, dass der Stab dabei nicht herunterfallen darf und niemand den Kontakt zum Stab verlieren darf.</li> <li>■ Bitten Sie die Schüler*innen, ihre rechten Hände auf Hüfthöhe nach vorne auszustrecken und anschließend den rechten Zeigefinger ebenfalls auszustrecken. Die Position der Hände ist richtig, wenn die Zeigefinger wie „verzahnt“ mit den Zeigefingern der gegenüberstehenden Schüler*innen sind. Richten Sie gegebenenfalls die Gruppe aus und fragen Sie, ob alle bereit für den Start sind.</li> <li>■ Legen Sie nun den Stab von oben auf die ausgestreckten Zeigefinger. Nun kann die Übung beginnen und die Gruppe versuchen, den Stab gemeinsam zu Boden zu bringen. Die Schüler*innen dürfen während der Aufgabe miteinander sprechen, gerne auch in ihrer Familiensprache.</li> <li>■ Reflektieren Sie anschließend mit den Schüler*innen die Übung: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Welche Dynamik war vor allem zu Beginn der Übung zu beobachten?</li> <li>– Gab es Schuldzuweisungen oder Ratlosigkeit?</li> <li>– Wer hat welche Ideen in die Gruppe eingebracht und wie wurden diese von der Gruppe aufgenommen?</li> <li>– Wie wurde eine Führungsrolle in der Gruppe bestimmt?</li> <li>– Wie ist die Gruppe mit Fehlern umgegangen?</li> </ul> </li> <li>■ <b>Hinweise:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Meist geht der Stab in die Höhe anstatt zu Boden, daher auch die Bezeichnung Zauberstab. Achten Sie deshalb bitte auch auf ausreichend Abstand nach oben.</li> <li>– Sobald Sie merken, dass die Frustration der Gruppe zu groß wird, versuchen Sie die Schüler*innen mit Hilfestellung von außen zu unterstützen.</li> <li>– In diesem Video wird die Übung anschaulich erklärt:</li> </ul> </li> </ul>



<b>Name der Übung</b>	<b>Zusammen lernen</b>
<b>Ziel</b>	Die Schüler*innen sind in der Lage, unterschiedliche Lern- und Sozialformen in der Schule zu benennen.
<b>Dauer in Minuten</b>	30
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Plakat</li> <li>– Buntstifte / Filzstifte</li> </ul>
<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sammeln Sie gemeinsam mit den Schüler*innen Formen, wie in der Schule gemeinsam gelernt werden kann, zum Beispiel die, die sie in den letzten Tagen erlebt haben oder die sie aus ihren früheren Schulen kennen. Klären Sie ggf. Fragen und erarbeiten Sie, was für die jeweiligen Arbeitsformen wichtig ist.</li> <li>■ Die Schüler*innen erstellen in Gruppen mit vier Personen Plakate, auf denen sie die unterschiedlichen Formen darstellen, zum Beispiel als Comic mit Sprechblasen.</li> <li>■ Die Plakate und deren Besprechung kann auch ein Teil des Willkommensrituals für neue Schüler*innen werden.</li> </ul>

## 5.4. Abschluss

### Ritualisierter Abschluss des Tages



Genauere Infos und eine Auswahl an Übungen finden Sie in  
Teil 1 – Wiederkehrende Elemente

- **Achtsamkeitsübung** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 2.)
- **Lerntagebuch** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 4.1.)
- **Feedback** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 4.2.)





## Arbeitsblatt: Texte für die Expert\*innentische

Sie als pädagogische Fachkraft schneiden die einzelnen Texte in den angegebenen Abschnitten ab. Verteilen Sie nun jeweils einen Abschnitt auf einen Expert\*innentisch und erklären Sie den Schüler\*innen das weitere Vorgehen (siehe Übung Expert\*innenrunde, S. 98).

1. **Lehrer\*innen** unterrichten Schüler\*innen und bringen ihnen verschiedene Dinge bei. In einer Grundschule lehren sie die Kinder das Lesen und Schreiben. Lehrer\*innen arbeiten auch mit älteren Kindern und Jugendlichen. Dort unterrichten sie meistens ein bestimmtes Fach, zum Beispiel Mathematik oder Sprachen.



2. Ein anderer Beruf, bei dem man an der Universität studieren muss, lautet **Ärztin\*Arzt**. Ärzt\*innen behandeln kranke Menschen in einer Praxis oder im Krankenhaus. Sie untersuchen die Menschen und stellen fest, was ihnen fehlt. Sie verschreiben Medikamente oder andere Behandlungen. Es gibt viele verschiedene Ärzt\*innen, manche sind Chirurg\*innen, andere sind Zahnärzt\*innen.



3. **Handwerker\*innen** lernen ihren Beruf in einer Berufsausbildung. Handwerker\*innen sind zum Beispiel Bäcker\*innen. Diese stellen Brot her. Dazu müssen sie wissen, wie man Mehl, Salz, Hefe und andere Zutaten mischt. In Deutschland essen die Leute sehr gerne Brot. Daher können Bäcker\*innen sehr viele verschiedene Sorten Brot machen, auch süßes Gebäck.



4. **Eine Köchin\*Ein Koch** arbeitet auch mit Lebensmitteln. In einem Restaurant bereitet sie\*er die Speisen zu. Dazu braucht sie\*er Zutaten wie Salat, Nudeln oder Obst. In großen Restaurants arbeiten viele Köch\*innen. Ihre Ausbildung machen sie zum Teil in einem Betrieb und zum Teil in einer Schule.





## Arbeitsblatt: Expert\*innenrunde

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Du bist nun eine Expertin\*ein Experte für einen der vier verschiedenen Berufe. Fülle zuerst in deiner Hauptgruppe den Lückentext mit dem Textabschnitt aus, den ihr auf eurem Tisch finden könnt. Deine Lehrerin\*Dein Lehrer erklärt dir anschließend, wie es weiter geht:

Es gibt sehr viele verschiedene Berufe.

1. Lehrer\*innen \_\_\_\_\_ und bringen ihnen verschiedene \_\_\_\_\_ bei. In einer Grundschule lehren sie die Kinder \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_. Lehrer\*innen \_\_\_\_\_ auch mit \_\_\_\_\_ Kindern und \_\_\_\_\_. Dort \_\_\_\_\_ sie meistens ein bestimmtes Fach, zum Beispiel Mathematik oder \_\_\_\_\_.
2. \_\_\_\_\_, bei dem man an der Universität studieren muss, lautet: \_\_\_\_\_ . Ärzt\*innen behandeln \_\_\_\_\_ Menschen in einer Praxis oder im \_\_\_\_\_. Sie untersuchen die \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ fest, was ihnen fehlt. Sie verschreiben \_\_\_\_\_ oder andere Behandlungen. Es gibt viele \_\_\_\_\_ Ärzt\*innen, manche sind Chirurg\*innen, andere sind \_\_\_\_\_.
3. \_\_\_\_\_ lernen ihren Beruf in einer \_\_\_\_\_. Handwerker\*innen sind zum Beispiel Bäcker\*innen. Diese stellen \_\_\_\_\_ her. Dazu müssen sie \_\_\_\_\_, wie man Mehl, Salz, Hefe und andere \_\_\_\_\_ mischt. In Deutschland essen \_\_\_\_\_ sehr gerne Brot. Daher können Bäcker\*innen \_\_\_\_\_ verschiedene Sorten Brot machen, auch süßes Gebäck.
4. Eine Köchin\*Ein Koch \_\_\_\_\_ auch mit \_\_\_\_\_. In einem Restaurant \_\_\_\_\_ sie\*er die Speisen \_\_\_\_\_. Dazu \_\_\_\_\_ sie\*er \_\_\_\_\_ wie Salat, \_\_\_\_\_ oder Obst. In \_\_\_\_\_ Restaurants arbeiten \_\_\_\_\_. Ihre \_\_\_\_\_ machen sie zum Teil in einem Betrieb und zum Teil in \_\_\_\_\_.

